



## in Baden-Württemberg 2. bis 10. Mai 2015

Offene Türen in der Europawoche 2015 – Sie sind herzlich eingeladen.



Mittwoch, 06.05.2015

### Posidonia-Dämmstoffe



Seegrass nimmt im Vergleich zu anderen Naturfasern eine Sonderstellung ein, da es als marines Produkt nicht in eine Flächen- oder Nutzungskonkurrenz zur Nahrungsmittelherstellung tritt. Zusätzlich ist es von Natur aus nicht brennbar und schimmelresistent.

Im Rahmen des Projektes wurden die Möglichkeiten des Einsatzes der Fasern des Seegrasses *Posidonia Oceanica* als Dämmstoff in den Bereichen Bau und Kfz getestet sowie die hierfür notwendigen Verarbeitungstechniken und Verfahren entwickelt. Weiterhin wurde eine Versorgungs- und Vermarktungsstrategie ausgearbeitet, um den Markteintritt vorzubereiten. Die zusätzlich durchgeführte Ökobilanz belegt dem Material eine hervorragende Umweltbilanz.

Am **Mittwoch, 6. Mai 2015**, wird das Projekt „Posidonia-Dämmstoff“ zusammen mit dem Projekt „MSTOR“ am **Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie** in Pfinztal den Besucherinnen und Besuchern anschaulich anhand von Ausstellungs- und Testobjekten präsentiert.

#### Programm:

14:00 – 14:10 Uhr

Begrüßung

14:10 – 14:40 Uhr

Präsentation des Projekts Posidonia-Dämmstoff

14:45 – 15:10 Uhr

*Präsentation des Projekts MSTOR - Latentwärmespeicherung*

15:10 – ca. 16:30 Uhr

*Möglichkeit zu Gesprächen mit Projektbeteiligten, ggf. Rundgang*



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

## Steckbrief

Projekttitel:	Herstellung ressourceneffizienter und klimaneutraler hochwertiger technischer Dämmstoff-Produkte (Posidonia Dämmstoffe)
Projektpartner:	- Neptu Therm e.K. - X-Floc Dämmtechnik-Maschinen GmbH - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
Unterauftragnehmer	Fiber Engineering RMC GmbH
Förderverwaltungs- vorschrift:	Umwelttechnik
Zuschuss:	598.422,01 Euro
davon EFRE:	299.211,00 Euro
davon Land:	299.211,01 Euro
Investitionsvolumen:	910.859,69 Euro

## Impressionen:



Posidonia-Faserbälle am Strand © NeptuTherm®



Faseragglomerate, geschnittene Fasern und Dämmmatte © Fraunhofer ICT



Setzungsprüfstand © Fraunhofer ICT



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

## Anfahrtsbeschreibung

Adresse: Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT  
Joseph-von-Fraunhofer Straße 7  
76327 Pfinztal

Die folgenden Beschreibungen entstammen unverändert [www.ict.fraunhofer.de](http://www.ict.fraunhofer.de):

### Mit dem Auto

#### Aus Richtung Frankfurt/Main oder Basel (CH):

Autobahn A5, Ausfahrt Karlsruhe-Nord [43], B10 Richtung Pforzheim, ca. 300 m nach dem Tunnel links abbiegen und den Hinweisschildern zum Fraunhofer ICT folgen; der Joseph-von-Fraunhofer Straße ca. 1,5 km bergauf folgen.

**BITTE BEACHTEN SIE:** Das Fraunhofer ICT ist nur noch über die neue Zufahrtstraße (Hummelbergstraße) zu erreichen! Die Zufahrt über die Weiherstraße/Steinerstraße bzw. Sonnenbergstraße ist nicht mehr möglich!

#### Aus Richtung Stuttgart/München:

Autobahn A8, Ausfahrt Pforzheim-West [43], B10 Richtung Karlsruhe, durch Pfinztal-Berghausen fahren und nach der Tankstelle am Ortsende rechts abbiegen und den Hinweisschildern zum Fraunhofer ICT folgen; der Joseph-von-Fraunhofer Straße ca. 1,5 km bergauf folgen.

**BITTE BEACHTEN SIE:** Das Fraunhofer ICT ist nur noch über die neue Zufahrtstraße (Hummelbergstraße) zu erreichen! Die Zufahrt über die Weiherstraße/Steinerstraße bzw. Sonnenbergstraße ist nicht mehr möglich!

### Mit der Bahn

bis Karlsruhe-Hauptbahnhof; ab dort mit der Linie S4 (Stadtbahn) im 20- bzw. 40-Minuten-Takt Richtung Bretten/Eppingen/Heilbronn bis Haltestelle Berghausen-Hummelberg. Fahrzeit rund 30 Minuten (bitte beachten Sie: aufgrund Bauarbeiten in der Innenstadt kann es zu Verzögerungen kommen), Fußweg etwa 10 Minuten, Steigung 11 Prozent. Bitte nehmen Sie keinen »Eilzug« und beachten Sie bitte, dass die »Haltestelle Hummelberg« eine Bedarfshaltestelle ist, d. h. Sie müssen den Türknopf betätigen.

bis Karlsruhe-Durlach; ab dort mit der Linie S4 (Stadtbahn) im 20- bzw. 40-Minuten-Takt Richtung Bretten/Eppingen/Heilbronn bis Haltestelle Berghausen-Hummelberg. Fahrzeit rund 10 Minuten, Fußweg etwa 10 Minuten, Steigung 11 Prozent. Bitte nehmen Sie keinen »Eilzug« und beachten Sie bitte, dass die »Haltestelle Hummelberg« eine Bedarfshaltestelle ist, d. h. Sie müssen den Türknopf betätigen.

**Ausführliche Informationen sowie eine Anfahrtsskizze finden Sie unter:**

<http://www.ict.fraunhofer.de/de/anfahrt.html>



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg